

Viele Kunden nutzen die zusätzlichen Einkaufstage

WEHINGEN/DEILINGEN/GOSHEIM (rm) - Zwei Dinge waren neu beim verkaufsoffenen Wochenende auf dem Heuberg. Erstmals wurde der Samstag mit einbezogen und erstmals führten alle drei Gemeinden die Aktion gemeinsam durch. Das heißt: an zwei aufeinander folgenden Tagen konnte man nach Herzlust einkaufen.

Ob das Wochenende zum Renner wurde, konnte am Sonntagnachmittag noch nicht endgültig gesagt werden. Das Wetter jedenfalls machte der Werbegemeinschaft „Heuberg aktiv“ doch etwas zu schaffen, denn es rieselte doch häufig vom Himmel herunter. Das Angebot in den drei Gemeinden konnte sich aber durchaus sehen lassen. Die Einzelhandelsgeschäfte hatten sich alle Mühe gegeben, ihre Produktvielfalt und ihren Neuigkeitenmarkt einer interessierten Kundschaft zu präsentieren.

Wenn man so die Runde in den Geschäften machte, konnte man erfreute aber auch eher etwas skeptisch dreinschauende Anbieter ausmachen. Nicht überall klingelten die Kassen gleich. Vielleicht lag der Schwerpunkt aber auch nur in der Beratung der Kundschaft. Schließlich ist man ja bei „Heuberg aktiv“ rundum bemüht, die Kunden zu halten und zu verhindern, dass sie in die Ein-

kaufszentren abwandern. Dies taten sie wohl. Nur einzelne Geschäfte zeigten sich mit den Umsätzen zufrieden.

Dafür steigerten sich die Besucherzahlen am Sonntag. Wehingen hatte dabei den Vorteil, dass die Geschäfte doch konzentrierter liegen. In der Ortsmitte, wo beim Kaufhaus Merkt eine attraktive Modenschau inszeniert wurde, konnte man sich in drei Richtungen aufmachen, um fündig zu werden. In Gosheim stellte sich das schon etwas schwieriger dar, weil längere Wege zurück gelegt werden mussten.

In Wehingen ergänzten der Musikverein und der Gesangverein das Rahmenprogramm. In Gosheim war vor dem Haus von Alfons Hermle ein Drehorgelzentrum, das der Schömberger Drehorgelclub aufgebaut hatte. Spezielle Angebote für Kinder gab es auch: Im Deilinger Kindergarten hatte der Förderverein „Kindi Deilingen e.V.“ mit einem ausgewählten Spiel- und Spaßprogramm, sowie einer leckeren Speisekarte die Gourmets im Visier. Wer alle drei Orte besuchen wollte, der konnte sich mit einem Shuttle-Bus bequem transportieren lassen. Dieses Angebot wurde reichlich angenommen.

Ob diese Aktion wiederholt wird oder die Aktivitäten in den drei Orten wieder getrennt organisiert werden, das muss erst noch besprochen werden.



Unser Bild entstand bei Holzbau Fischinger: Werner Fischinger (rechts) zeigt seiner interessierten Kundschaft das Holz100 Haus, das aus Österreich kommt und von Holzbau Fischinger geplant und montiert wird. Fotos: rm